

Kandidatur als Stellvertrende Vorsitzende der Jusos Bochum

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen,

mit diesem Schreiben bewerbe ich mich für den Juso-Vorstand, weil ich politisch mitgestalten, Verantwortung übernehmen und unsere Arbeit für Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit aktiv mit voranbringen möchte.

Seit Jahren engagiere ich mich beruflich und privat für Themen wie Inklusion, Antidiskriminierung und soziale Teilhabe. Als Rehabilitationswissenschaftlerin und Sozialarbeiterin mit mehrjähriger Berufserfahrung bringe ich einen fundierten Einblick in gesellschaftliche Ungleichheiten und strukturelle Barrieren mit – sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch aus der direkten Arbeit mit Betroffenen. In meiner Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen habe ich erlebt, wie ungleich Chancen verteilt sind – und wie wichtig es ist, dass wir uns als politische Jugendorganisation klar und laut für Gerechtigkeit und Gleichstellung einsetzen. Dieses Engagement möchte ich in die Vorstandsarbeit einbringen.

Besonders am Herzen liegt mir der Einsatz für echte Gleichstellung – nicht nur auf dem Papier, sondern im alltäglichen Leben. Ich glaube daran, dass wir als Jusos eine politische Kraft sind, die nicht nur kritisiert, sondern auch konkrete Veränderung anstößt. Dafür möchte ich Verantwortung übernehmen.

Ich bringe nicht nur eine klare Haltung, sondern auch viel Energie, Analysefähigkeit und Teamgeist mit. Ich wünsche mir einen Juso-Vorstand, der vielfältige Lebensrealitäten sichtbar macht, der feministische und anticlassistische Perspektiven zusammendenkt und der jungen Menschen eine echte politische Heimat bietet – empowernd, solidarisch und streitbar.

Ich freue mich auf eure Unterstützung und darauf, gemeinsam mit euch die Jusos weiterzubringen.

Solidarische Grüße

Antonia